

UNTER WÖLFEN
UNTER WÖLFEN
UNTER WÖLFEN



W / **S**



MATCHDAY

5. SPIELTAG · 19.09. · 19.30 UHR



LIEBE FANS,

herzlich willkommen zum Heimspiel unserer Wölfe gegen die **Adler aus Frankfurt**. Das heutige **Sonntagabendspiel** beschließt den 5. Spieltag – und das bei toller und vielversprechender Atmosphäre unter Flutlicht in unserer schönen Volkswagen Arena.

Ein weiterer Dreier würde die jüngste Erfolgsserie der Wölfe ausbauen, die Elf Mark van Bommels wäre weiterhin **Tabellenführer** – und das **ohne jeglichen Punktverlust**. Besonders beeindruckt zurzeit das fast unüberwindbare **VfL-Abwehrbollwerk** rund um Keeper und Kapitän Koen Casteels, der erst ein einziges Mal hinter sich greifen musste – kurioserweise nach einem **Elfmeter von Dodi Lukebakio** vor dessen Last-Minute-Wechsel von Hertha BSC zum VfL.

Auch beim ersten **Champions-League-Auftritt** beim **OSC Lille (0:0)** am vergangenen Dienstag konnte sich Casteels und Co. **defensiv schadlos** halten – wenn auch mit etwas Glück. Der heutige Gegner **Frankfurt** war unter der Woche ebenfalls international gefordert und kam in der Europa League zu einem 1:1 **gegen Fenerbahce Istanbul**. Dort wie auch heute an der Seitenlinie: **Oliver Glasner**, der unsere Wölfe in der vergangenen Spielzeit als Cheftrainer in die Königsklasse geführt hatte und den wir heute natürlich ganz besonders herzlich in unserem „Wohnzimmer“ begrüßen.

Leider nicht im Stadion begrüßen können wir Glasners österreichischen Landsmann **Xaver Schlager**. Der VfL-Mittelfeldabräumer hat mit seiner **schweren Knieverletzung** für den bitteren Wermutstropfen des vergangenen **1:0-Heimerfolgs gegen Leipzig** gesorgt. Wir wünschen dem 23-Jährigen einen erfolgreichen Heilungsprozess, auf dass er in einigen Monaten in seiner gewohnten Stärke zurückkehrt.

Trotz des längerfristigen Ausfalls Schlagers scheinen die Wölfe top gerüstet zu sein für die kommenden Herausforderungen auf nationalem und internationalem Terrain.

Bis zum Ende des Transferfensters konnten einige **vielversprechende Spieler verpflichtet** werden. Unter ihnen befindet sich auch Luca Waldschmidt, unser heutiger Interview-Partner. Der 25-jährigen gebürtige Hesse hat eine besondere Verbindung zur Eintracht, bei der er den Sprung zum Profi geschafft hat. Wer weiß, vielleicht gelingt es Waldschmidt am heutigen Sonntagabend ja, sich ausgerechnet gegen seinen Ex-Klub erstmals in die grün-weiße Torschützenliste einzutragen?

EURE REDAKTION

IMPRESSUM

Herausgeber: VfL Wolfsburg-Fußball GmbH, In den Allerwiesen 1, 38446 Wolfsburg

Konzeption und Redaktion: Oliver Rickhof

Layout: Matzke & Heinzig GmbH Dialogkommunikation, Reichsstraße 2a, 38100 Braunschweig

Fotos: imago images, VfL Wolfsburg **Redaktionsschluss:** 17. September



SPIELPLAN UND TABELLE

AKTUELLER, 5. SPIELTAG

Datum	Zeit	Spielpaarung
Fr., 17.09.2021	20.30	Hertha BSC – SpVgg Greuther Fürth
Sa., 18.09.2021	15.30	FC Bayern München – VfL Bochum
Sa., 18.09.2021	15.30	1. FSV Mainz 05 – SC Freiburg
Sa., 18.09.2021	15.30	FC Augsburg – Borussia Mönchengladbach
Sa., 18.09.2021	15.30	DSC Arminia Bielefeld – TSG 1899 Hoffenheim
Sa., 18.09.2021	18.30	1. FC Köln – RB Leipzig
So., 19.09.2021	15.30	VfB Stuttgart – Bayer 04 Leverkusen
So., 19.09.2021	17.30	Borussia Dortmund – 1. FC Union Berlin
So., 19.09.2021	19.30	VfL Wolfsburg – Eintracht Frankfurt

NÄCHSTER, 6. SPIELTAG

Datum	Zeit	Spielpaarung
Fr., 24.09.2021	20.30	SpVgg Greuther Fürth – FC Bayern München
Sa., 25.09.2021	15.30	RB Leipzig – Hertha BSC
Sa., 25.09.2021	15.30	Eintracht Frankfurt – 1. FC Köln
Sa., 25.09.2021	15.30	Bayer 04 Leverkusen – 1. FSV Mainz 05
Sa., 25.09.2021	15.30	1. FC Union Berlin – DSC Arminia Bielefeld
Sa., 25.09.2021	15.30	TSG 1899 Hoffenheim – VfL Wolfsburg
Sa., 25.09.2021	18.30	Borussia Mönchengladbach – Borussia Dortmund
So., 26.09.2021	15.30	VfL Bochum – VfB Stuttgart
So., 26.09.2021	17.30	SC Freiburg – FC Augsburg

BUNDESLIGA-TABELLE

Pl.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	 VfL Wolfsburg	4	4	0	0	6:1	5	12
2	 FC Bayern München (M)	4	3	1	0	13:4	9	10
3	 Borussia Dortmund (P)	4	3	0	1	13:9	4	9
4	 1. FSV Mainz 05	4	3	0	1	6:2	4	9
5	 SC Freiburg	4	2	2	0	6:4	2	8
6	 Bayer 04 Leverkusen	4	2	1	1	12:6	6	7
7	 1. FC Köln	4	2	1	1	8:6	2	7
8	 1. FC Union Berlin	4	1	3	0	5:4	1	6
9	 TSG 1899 Hoffenheim	4	1	1	2	8:7	1	4
10	 VfB Stuttgart	4	1	1	2	8:9	-1	4
11	 Borussia Mönchengladbach	4	1	1	2	5:8	-3	4
12	 RB Leipzig	4	1	0	3	5:6	-1	3
13	 VfL Bochum (N)	4	1	0	3	4:6	-2	3
14	 DSC Arminia Bielefeld	4	0	3	1	3:5	-2	3
15	 Eintracht Frankfurt	4	0	3	1	4:7	-3	3
16	 Hertha BSC	4	1	0	3	5:11	-6	3
17	 FC Augsburg	4	0	2	2	1:8	-7	2
18	 SpVgg Greuther Fürth (N)	4	0	1	3	2:11	-9	1

Bundesliga: Platz 1-4: Champions League, Platz 5: Europa League, Platz 6: Europa-Conference-League-Play-offs, Platz 16: Relegation, Platz 17-18: Abstieg, Stand: 17. September



Aktuelle Tabelle
im Web

ZWEIKAMPF

Während **Wout Weghorst** bereits seit drei Jahren für den VfL auf Torejagd geht, sich hier zum absoluten Leistungsträger entwickelt und in dieser Zeit eine beeindruckende Torquote aufzuweisen hat (der 29-Jährige trifft in mehr als jedem zweiten Spiel), beginnt für seinen fünf Jahre jüngeren Landsmann **Sam Lammers** gerade die Bundesliga-Karriere. Der bei der PSV Eindhoven ausgebildete gebürtige Tilburger wechselte am Deadline Day auf Leihbasis vom Serie-A-Klub Atalanta Bergamo an den Main und soll nun als für die wichtigen Tore bei der Eintracht sorgen. Die Fußstapfen, in die er bei den Adlern tritt, sind allerdings durchaus groß. SGE-Vorgänger im Sturmzentrum war schließlich kein Geringerer als der zu RB Leipzig abgewanderte Portugiese Andre Silva (45 Treffer in 71 Pflichtspielen für Frankfurt). Die ersten Eindrücke von Lammers sind durchaus vielversprechend: Am Donnerstag erzielte er in seinem zweiten Pflichtspielseinsatz für die Eintracht beim 1:1 in der Europa-League-Gruppenphase gegen Fenerbahce Istanbul seinen ersten Treffer.



SPIELERQUELLE

WEGHORST
LAMMERS

PFLICHTSPIELE ALS PROFI



BUNDESLIGA-STATISTIKEN SAISON 2021/2022



MANNSCHAFTSDUELL

GESAMTBILANZ*

Torschnitt pro Spiel: 2,89



HEIMBILANZ*

Torschnitt pro Spiel: 2,68



MATCHFACTS 2021/2022

- **21 grün-weiße Erfolge** gegenüber zehn Niederlagen in 44 Pflichtspielen: Gegen keinen anderen aktuellen Bundesligisten hat Grün-Weiß mehr Punkte geholt als gegen die Eintracht.
- Die ersten vier Duelle mit der Eintracht fanden alle im **DFB-Pokal** statt. Das Premierenspiel markierte gar erst **die zweite Partie der Wölfe im Pokal überhaupt**: 1964 unterlag der VfL ersten Runde mit 0:2.
- Von den 38 Aufeinandertreffen in der Bundesliga waren die allermeisten **eng umkämpft** und oft genug **torreich**. Nur einmal, am zweiten Spieltag der Saison 2006/2007, kam eine Nullnummer heraus.
- In der Vorsaison trat Frankfurt zweimal gegen einen Tabellenführer an und konnte beide Spiele gewinnen: Am dritten Spieltag gegen Hoffenheim sowie am 22. Spieltag gegen die Bayern (jeweils mit 2:1).
- Mit nur einem Gegentor in vier Partien stellt der VfL bislang die **stärkste Defensive der Liga**. Auch die drei Zu-null-Partien bedeuten einen Ligabestwert.
- Als einziges Team ist Frankfurt in dieser Saison in der Liga noch **ohne Stürmerton**.
- **Maxence Lacroix** kommt ligaweit auf die **zweitmeisten Ballkontakte** (364) in dieser Saison. Lediglich Manuel Akanji vom BVB (412) berührte das Leder öfter. Auf Rang drei folgt mit Christopher Lenz (342) ein Spieler der Frankfurter Eintracht.

Volkswagen way to
ZERO

volkswagen.de

100 % SUV, 100 % elektrisch

ID.4*

JETZT PROBE FAHREN. Informieren Sie sich auch zu **Lease&Care**** und profitieren Sie von attraktiven Raten inklusive nützlicher Serviceleistungen.



* Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,9-16,2; CO₂-Emission in g/km: 0; Effizienzklasse: A+. Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattung. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. ** Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden.



VFL WOLFSBURG

Nr.	Name	P	A	N
1	Koen Casteels (C)	TOR	29	BEL
12	Pavao Pervan	TOR	33	AUT
30	Niklas Klingner	TOR	25	GER
35	Philipp Schulze	TOR	18	GER
2	William	ABW	26	BRA
3	Sebastiaan Bornauw	ABW	22	BEL
4	Maxence Lacroix	ABW	21	FRA
5	Micky van de Ven	ABW	20	NED
6	Paulo Otavio	ABW	26	BRA
15	Jerome Roussillon	ABW	28	FRA
18	Anselmo Garcia MacNulty	ABW	18	IRL/ESP
19	Kevin Mbabu	ABW	26	SUI
25	John Anthony Brooks	ABW	28	USA/GER
41	Jannis Lang	ABW	19	GER
8	Aster Vranckx	MIT	18	BEL
11	Renato Steffen	MIT	29	SUI
14	Admir Mehmedi	MIT	30	SUI
20	Ridle Baku	MIT	13	GER
22	Felix Nmecha	MIT	20	ENG/GER
23	Josuha Guilavogui	MIT	31	FRA
24	Xaver Schlager	MIT	23	AUT
27	Maximilian Arnold	MIT	27	GER
31	Yannick Gerhardt	MIT	27	GER
44	Marvin Stefaniak	MIT	26	GER
7	Luca Waldschmidt	ANG	25	GER
9	Wout Weghorst	ANG	29	NED
10	Lukas Nmecha	ANG	22	GER
17	Maximilian Philipp	ANG	27	GER
21	Bartosz Bialek	ANG	19	POL
28	Dodi Lukebakio	ANG	23	BEL/COD
33	Daniel Ginczek	ANG	30	GER
	Mark van Bommel	Trainer		



EINTRACHT FRANKFURT

Nr.	Name	P	A	N
1	Kevin Trapp	TOR	31	GER
31	Jens Grahl	TOR	32	GER
40	Diant Ramaj	TOR	20	GER
2	Evan Ndicka	ABW	22	FRA
13	Martin Hinteregger	ABW	29	AUT
18	Almamy Toure	ABW	25	FRA/MLI
20	Makoto Hasebe	ABW	37	JPN
24	Danny da Costa	ABW	28	GER
25	Christopher Lenz	ABW	26	GER
35	Tuta	ABW	22	BRA
37	Erik Durm	ABW	29	GER
3	Stefan Ilsanker	MIT	32	AUT
6	Kristijan Jakic	MIT	24	CRO
7	Ajdin Hrustic	MIT	25	AUS
8	Djibril Sow	MIT	24	SUI
10	Filip Kostic	MIT	28	SRB
15	Daichi Kamada	MIT	25	JPN
17	Sebastian Rode (C)	MIT	30	GER
22	Timothy Chandler	MIT	31	USA/GER
27	Aymen Barkok	MIT	23	MAR/GER
29	Jesper Lindström	MIT	21	DEN
45	Martin Pecar	MIT	19	SVN
9	Sam Lammers	ANG	24	NED
19	Rafael Borre	ANG	26	COL
21	Ragnar Ache	ANG	23	GER
23	Jens Petter Hauge	ANG	21	NOR
28	Fabio Blanco Gomez	ANG	17	ESP
32	Amin Younes	ANG	28	GER
38	Enrique Herrero Garcia	ANG	16	ESP
39	Goncalo Paciencia	ANG	27	POR
	Oliver Glasner	Trainer		

Legende: P: Position · A: Alter · N: Nationalität

KARTEN



Roussillon (2), Baku, Guilavogui, Lukebakio, Mbabu, Schlager, Steffen, Weghorst (je 1)

Lenz (3), Borre, Hrustic, Ndicka, Sow (je 1)

BESTE TORSCHÜTZEN*

Weghorst, F. Nmecha (je 2),
Baku, Lukebakio, Roussillon (je 1)

Hauge (2), Kostic (1)

MEISTE TORVORLAGEN*

Brekalo, Schlager, Weghorst (je 1)

Ache, Durm, Sow (je 1)

NACHGEFRAGT

LUCA WALDSCHMIDT

Luca Waldschmidt, wie hat sich dein erstes Champions-League-Spiel angefühlt? Wie zufrieden warst du auf dem Rückflug aus Lille?

Luca Waldschmidt: Natürlich ist die Champions League etwas Besonderes und mit dem Debüt ist für mich ein Traum in Erfüllung gegangen. Die Gefühle waren anschließend etwas gemischt, denn es war sicher kein optimales Spiel. Kurz nachdem ich reingekommen bin, haben wir aufgrund der gelb-roten Karte nur noch mit zehn Mann gespielt. Aber wir haben als Mannschaft alles wegverteidigt und alles reingehauen, das Unentschieden zu halten. Von daher war es in Ordnung, mit einem Punkt aus Lille zurückzukehren.

Inwieweit konntest du dich bereits einleben beim VfL?

Luca: Ich fühle mich wirklich sehr wohl. Ich habe inzwischen eine Wohnung gefunden und dadurch, dass direkt zwei Auswärtsspiele anstanden, war ich auch gleich länger mit dem Team zusammen. Auf solchen Reisen lernt man sich ja immer sehr gut kennen. Dazwischen war dann noch die Länderspielpause, auch wenn da natürlich einige Spieler weg waren. Die Jungs haben mich auf jeden Fall top aufgenommen.

Dein Start beim VfL verlief mit dem kleinen Trainingsunfall und einer Platzwunde, die dein grün-weißes Debüt verschoben hat, etwas unglücklich ...

Luca: (lacht) Ja, das war sicher nicht optimal in dem Moment, ich hatte mir das natürlich ein wenig anders vorgestellt. Gegen Leipzig im Stadion nur zuschauen zu können, hat dann schon ein bisschen wehgetan. Umso mehr habe ich mich gefreut, dass ich nach der Länderspielpause in Fürth mein Debüt geben konnte. Ich denke, das ist dann ganz gut gelaufen. Wir haben gewonnen und ich glaube, ich habe meinen Teil dazu beitragen können und war auf jeden Fall zufrieden.

Du hast in der vergangenen Saison die Bundesliga verlassen und bei Benfica Lissabon angeheuert. Wie wichtig war dieses internationale Kapitel für dich persönlich und deine Entwicklung?

Luca: Es war schon sehr wichtig für mich, diese Erfahrung zu machen. Der Fußball dort ist ein bisschen anders und es war eine komplett neue Situation für mich. Man kommt in eine Mannschaft, in der man sich nicht sofort mit jedem so verständigen kann, wie man es gerne will. Aber man wächst an solchen Dingen. Es gab Höhen und Tiefen – das gehört dazu und macht einen stärker. Wenn man aus schwierigen Situationen



wieder herauskommt, ist das immer gut für die eigene Entwicklung. Somit hat mich Lissabon auf jeden Fall weitergebracht – sowohl menschlich als auch sportlich. Aber ich bin jetzt auch sehr froh, zurück in der Bundesliga zu sein.

Du bist ein weiterer Baustein der geballten U21-Nationalmannschafts-Erfahrung beim VfL. Wie spannend findest du diese Konstellation im derzeitigen VfL-Team?

Luca: Schon sehr spannend, ja. Es sind ja Jungs aus verschiedenen U21-Generationen dabei und es gibt generell viele junge Spieler in der Mannschaft. Es herrscht ein guter Teamgeist. Es ist zweifelsohne ein spannender Weg, mit vielen jungen Akteuren etwas Zukunftsgerichtetes aufzubauen. Es gibt auf jeden Fall viel Entwicklungspotenzial bei uns.

Was hast du dir für diese Saison mit dem VfL und ganz persönlich vorgenommen?

Luca: Natürlich möchte ich mich jetzt erstmal komplett in die Mannschaft integrieren und dann so viel wie möglich mit Toren, Assists und meinen Qualitäten helfen. Ich bin ein Typ, der sich selbst sehr gerne auch konkrete Zahlen als Ziele setzt – das habe ich auch diese Saison wieder gemacht. Man will sich ja immer steigern und es gibt natürlich Statistiken darüber, was ich in der Bundesliga bisher geleistet habe – und die will ich natürlich toppen. Die genauen Marken behalte ich aber für mich, vielleicht verrate ich sie ja am Ende der Saison (lacht).

Nach perfekten Ligastart wartet nun am Sonntag Eintracht Frankfurt – jener Klub, bei dem du von 2010 bis 2016 gespielt hast. Wie sind deine Erinnerungen an diese Zeit? Wie verbunden bist du noch mit dem Klub?

Luca: Für mich war das natürlich eine besondere Zeit, ich war dort vier Jahre im Internat – also eine lange Zeit meiner Jugend – , bin dort Profi geworden und habe mein erstes Bundesliga-Spiel gemacht. Das sind Dinge, die vergisst man nicht. Dadurch, dass ich in Hessen aufgewachsen bin, war ich ohnehin schon früh mit der Eintracht verbunden. Daher bleibt diese Verbindung sicher immer bestehen, auch wenn leider nicht mehr so viele Jungs von damals da sind. Der Verein und die Fans sind mir aber auf jeden Fall in guter Erinnerung geblieben.

Die Adler sind durchwachsen in die Saison gestartet. Wie schätzt du die SGE derzeit ein und was habt ihr euch vorgenommen für Sonntag?

Luca: Wir wollen natürlich gewinnen und drei Punkte aus der Partie mitnehmen, es ist für uns schließlich ein Heimspiel. Die Eintracht hat eine sehr gute letzte Saison gespielt. Zwar gab es diesem Jahr dann einen Umbruch, was Trainer, Führungsetage und auch

Spieler angeht, aber das darf man nicht zu hoch hängen, von der individuellen Klasse ist Frankfurt sehr gut besetzt. Man sollte daher nicht nur die Ergebnisse sehen. Wir müssen auf jeden Fall hellwach

sein und einhundert Prozent geben. Wenn wir die Leistung abrufen, die wir in den bisherigen Bundesligaspielen gezeigt haben, haben wir gute Chancen.



DAS LETZTE DUELL

Kampf um die Champions League am 28. Spieltag der vergangenen Saison: In einem spektakulären und torreichen Schlagabtausch unterliegen die Wölfe trotz Blitzführung schließlich knapp mit 3:4 (1:2) bei den Hessen. Beide Kontrahenten gehen durch ein Wechselbad der Gefühle, in einem intensiv geführten Duell darf das Team von Adi Hütter um den diesmal überragenden Japaner Daichi Kamada aufgrund seiner größeren Effizienz mit Abpfiff jubeln. Die SGE rückt mit dem Dreier auf einen Punkt auf den Tabellendritten Wolfsburg heran. Am Ende geht den Adlern aber ein wenig die Luft aus, als Fünfter des Abschlusstableaus bleibt ihnen immerhin die Europa League.

4:3



28. Spieltag
10.04.2021

Eintracht Frankfurt: Trapp – Tuta, Ilsanker, Ndicka – Sow, Rode (89. Hasebe), Durm (89. Chandler), Kamada (90.+2 Zuber), Kostic – Silva, Jovic (83. Younes)

VfL Wolfsburg: Casteels – Mbabu, Lacroix (66. Pongracic), Brooks, Roussillon – Schlager (89. Ginczek), Arnold, Baku, Gerhardt (66. Bialek), Brekalo (72. Philipp) – Weghorst

Gelbe Karten: Ndicka, Kamada, Rode / Mbabu, Arnold

Tore: 0:1 Baku (6.), 1:1 Kamada (8.), 2:1 Jovic (27.), 2:2 Weghorst (46.), 3:2 Silva (54.), 4:2 Durm (61.), 4:3 Tuta (ET, 85.)

Schiedsrichter: Marco Fritz (Korb)

DIE LETZTEN SPIELE DES VfL WOLFSBURG

29.08.2021



Bundesliga
3. Spieltag
RB Leipzig
Heim

1:0 (0:0)

11.09.2021



Bundesliga
4. Spieltag
SpVgg
Greuther
Fürth
Auswärts

0:2 (0:1)

14.09.2021



UEFA
Champions
League
Gruppenphase
OSC Lille
Auswärts

0:0

DIE LETZTEN SPIELE VON EINTRACHT FRANKFURT

29.08.2021



Bundesliga
3. Spieltag
DSC Arminia
Bielefeld
Auswärts

1:1 (0:1)

12.09.2021



Bundesliga
4. Spieltag
VfB Stuttgart
Heim

1:1 (0:0)

16.09.2021

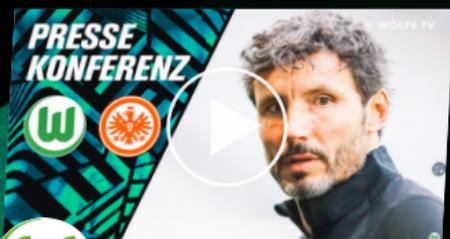


UEFA Europa
League
Fenerbahce
Istanbul
Heim

1:1 (1:1)

AKTUELLES IM WEB

90 MINUTEN UND MEHR



PRESSEKONFERENZ

Hier geht's zum Video des Pressegesprächs zum Spiel mit Mark van Bommel.



PRESSEKONFERENZ

Hier geht's zum Video des Pressegesprächs zum Spiel mit Oliver Glasner.



WÖLFERADIO

Nicht live im Stadion? Ab 19.15 Uhr berichtet das „Wölferadio Arena live“ kompetent und emotional über die Partie gegen Eintracht Frankfurt. Gastkommentator ist VfL-Legende Roy Präger.

WÖLFE TV

KINDER- UND JUGENDWELT

E-SPORT

#WIRHEL

AKTUELLES

MATCHCENTER

TEAMS

STADIEN

DER V



ALLES RUND UM DAS SPIEL KOMPAKT

NATIONALE PARTNER

DES VfL WOLFSBURG

interwetten
Sportwetten

etoro

 **VELTINS**



 **Volksbank
BraWo**

 **LINGLONG**



 **SESÉ**

 **BAK** 比克电池
BAK BATTERY

A
AUTOSTADT

 **Coca-Cola**

BORBET
LEICHTMETALLRÄDER

JOYNEXT
物联智行



VfL WOLFSBURG